

## **Win-win-Situation für Schüler und Unternehmer**

### **Unsere Schüler zeigen im Rahmen von „Market Minds“ Unternehmergeist**

Im Marketingprojekt "Market Minds" erarbeiteten die Schüler aus den sechs Fachoberschulklassen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung Werbestrategien für drei regionale Unternehmen. Ziel des Projekts ist es, jungen Menschen die berufliche Selbstständigkeit und die Herausforderungen des Marketings näherzubringen. In diesem Jahr arbeiteten unsere Schüler, ausgehend von der Initiative der Industrie- und Handelskammer (IHK), mit den regionalen Unternehmen Salzspielplatz "Salzhara" aus Mühlheim am Main, vertreten durch die Gründerin Roksana Soleimani, dem Messebauer "Die Trendsetzerei" mit Marc Zimmermann aus Offenbach sowie „Mein Schlosshotel Heusenstamm“, repräsentiert durch den Inhaber Robert Baake, zusammen.

### **Intensive Vorbereitungszeit**

Der Auftakt des Projekts fand am 07. Oktober 2024 in unserer Schule statt. Hier stellten die Unternehmensvertreter ihre Betriebe vor und definierten ihre Erwartungen an die Schüler. Im Anschluss wurden die Klassen den Unternehmen zugeteilt und erhielten die Aufgabe, in Dreiergruppen individuelle Werbepläne, zwei zu jedem Unternehmen, bis zum 15. Januar 2025 zu erarbeiten. Insgesamt nahmen sechs Klassen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung daran teil, mehr als 180 Schüler waren involviert. Während des gesamten Projekts standen die Lehrkräfte aus den Unterrichtsfächern Wirtschaft und Verwaltung den Schülern beratend zur Seite. Nach intensiver Bearbeitungszeit präsentierten die Gruppen ihre Konzepte zunächst klassenintern ihren Wirtschaftslehrern, die daraufhin die Klassensieger auswählten.

### **Kopf-an-Kopf-Rennen**

Die große Abschlusspräsentation fand nun am 27. Januar 2025 in unserer Schule statt, bei der die besten Konzepte den Unternehmensvertretern, die die Jury bildete, vorgestellt wurden. Sie ermittelten die drei Sieger. Dabei stand als wichtigstes Kriterium die Realisierbarkeit der Werbepläne im Zentrum. Wengleich es in den Klassen ein knappes Kopf-an-Kopf-Rennen gab, musste die Jury sich für drei Klassensieger entscheiden. Die Gewinner überzeugten nicht nur mit einem ausführlich und stimmig ausgearbeiteten Werbeplan, sondern auch mit ihrem stilsicheren Auftreten.



Von links nach rechts: Die Jury: Bernd Eckmann, Marc Zimmermann, Roksana Soleimani und Robert Baake

Die Gewinner des Projekts "Market Minds" 2025 sind:

1. FW 2 Ad
2. FW 2 Ae
3. FW 2 Ab

Die drei besten Teams erhielten hochwertige Sachpreise, die von der IHK Offenbach gesponsert wurden:

- Ein Gutschein für die „KletterBar“ in Offenbach
- Ein Gutschein für den „FUNPark“ in Rodgau
- Ein Gutschein für das „Bowling-Center“ in Rodgau

### **Theorie und Praxis verbinden**

Der Referent von der IHK Bernd Eckmann sprach von einer Win-win-Situation für die Schüler und Unternehmer. Das ergänzte Marc Zimmermann von der Trendsetzerei: „Die Konzepte sind sehr nahe daran, wie wir arbeiten und was wir leisten“. Für ihn ist klar: „Praxis schlägt Theorie, solche Projekte sollte es häufiger geben.“

Unsere kommissarische Schulleiterin Katrin Speth war von der Organisation und Durchführung des Projekts beeindruckt. „Dieses Projekt wird unseren Schülern dabei helfen, wertvolle Erfahrungen zu sammeln, die sie in der Zukunft für ihren beruflichen Werdegang benötigen werden“, sagte Frau Speth.

### **Dank an die IHK und die beteiligten Unternehmen**

Auch die Lehrkraft und der Projektleiter Hanno Schäfer freute sich sehr über die großartigen Leistungen unserer Schüler. „Dieses Projekt bietet eine wertvolle Möglichkeit, theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen und erste Erfahrungen in der Marketingbranche zu sammeln“, sagte er. Frau Speth und

Herr Schäfers dankten allen Beteiligten, insbesondere den Unternehmen und der IHK Offenbach, die dieses Projekt durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben.

Das Projekt "Market Minds" wird auch in den kommenden Jahren eine Verbindung zwischen Schule und Wirtschaft herstellen und Schüler für unternehmerisches Denken und Handeln inspirieren, so Herr Schäfers.



Alle Gruppen wurden mit einer Urkunde ausgezeichnet